

Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH
Betrieb Mitteldeutschland · Walter-Köhn-Straße 2 · 04356 Leipzig

ibb Ingenieurbüro Bauwesen GmbH
Chemnitz
Herrn Drescher
Untere Aktienstraße 12
09111 Chemnitz

Planungskoordination – VS13
EW-051-2021
Bearbeiter: Herr Popov

Telefon: 0341 2222-2089
Telefax: 0341 2222-2304

Datum: 21. APR. 2021

Bergbauliche Stellungnahme zum Bebauungsplan „Trachenauer Straße“ in Gaulis, Stadt Böhlen

Hier: frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 (2) BauGB

Sehr geehrter Herr Drescher,

nach Prüfung der uns übergebenen Unterlagen in den zuständigen Fachabteilungen übermitteln wir Ihnen folgende Hinweise zu dem o. g. Bebauungsplan:

- Es bestehen keine Berührungspunkte zu den Sanierungsbereichen der LMBV.
- Im Plangebiet sind die Grundwassergüte-Messstellen P5562 und P5563 der LMBV vorhanden (siehe Anlage), die im Rahmen des montanhydrologischen Monitorings (MHM) regelmäßig beprobt werden. Diese Unterflur-Messstellen sind zu schützen und zu erhalten. Der ständige Zugang zu den Grundwassermessstellen auch inklusive Mess- und Probenahmetechnik ist zu gewährleisten. Ein Messstellenrückbau ist nicht vorgesehen.
- Das Plangebiet liegt außerdem innerhalb des Bereiches der ursprünglich bergbaulich beeinflussten Grundwasserabsenkung des Tagebaugesbietes Zwenkau/Werben und unterlag im Zusammenhang mit der Außerbetriebnahme der bergbaulichen Entwässerung sowie der Flutung der Restlöcher dem Grundwasserwiederanstieg. Der Grundwasserwiederanstieg ist abgeschlossen. Die saisonalen Schwankungen sind zu berücksichtigen.
- Es hat sich basierend auf dem derzeitigen Kenntnis- und Arbeitsstand der hydrogeologischen Modelle für den mittleren stationären Strömungszustand ein flurferner Grundwasserstand > 2 m unter Geländeoberkante (GOK) eingestellt. Bei den Angaben zu den sich eingestellten Flurabständen handelt es sich um mittlere klimatische Bedingungen. Die Angaben sind als Näherung zu verstehen, da das Modell Großraumcharakter besitzt und mit Mittelwertansätzen entsprechend seines Elementarasters arbeitet.
Oberhalb der bergbaulich beeinflussten Grundwasserleiter kann über oberflächennahen Stauern Schichtwasser auftreten. Außerdem ist zu beachten, dass die

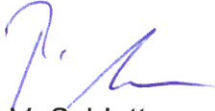
Hochwasserführung in den Vorflutern und deren mögliche Auswirkung auf die Grundwasserstandsentwicklung nicht im Modell berücksichtigt wurde.

Im Zusammenhang mit geplanten Bauvorhaben wird deshalb empfohlen auf der Grundlage objektspezifischer Baugrunduntersuchungen die geologischen und hydrologischen Verhältnisse zu klären.

- Weiterhin weisen wir darauf hin, dass im Betrachtungsbereich mit saurem Grundwasser und Grundwasser mit erhöhten Sulfatkonzentrationen laut den Messergebnissen aus der Grundwassermessstellen der LMBV zu rechnen ist.

In der beigefügten thematischen Karte sind die uns bekannten bergbaulichen Gegebenheiten und technischen Anlagen im Vorhabenbereich dargestellt. Die Vollständigkeit dieser Angaben kann nicht garantiert werden.

Mit freundlichen Grüßen und Glückauf



i. V. Schlottmann
Abteilungsleiter
Planung Westsachsen/Thüringen



i. V. Rösler
Abteilungsleiter
Projektmanagement

Anlage